

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

Telefax 032 627 22 69

pd@sk.so.ch

www.parlament.so.ch

A 023/2008 (STK)

Auftrag Fraktion SVP: Einheitliche Nummerierung von Wahllisten (11.03.2008)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur Änderung der einschlägigen Bestimmungen in der Gesetzgebung über die politischen Rechte vorzulegen, so dass insbesondere bei den Kantonsratswahlen, nach Möglichkeit aber generell bei Proporzahlen, die Listen der gleichen Partei in allen Wahlkreisen immer auch die gleiche Ordnungsnummer tragen.

Begründung (11.03.2008): schriftlich.

Nach geltendem Recht werden die Wahllisten in jedem Wahlkreis in der Reihenfolge ihres Eingangs mit Ordnungsnummern versehen (§ 51 GpR). Das führt dazu, dass Listen ein und derselben Partei in verschiedenen Wahlkreisen verschiedene Ordnungsnummern zugeteilt erhalten. Das ist für den Stimmbürger verwirrend und kann zur Folge haben, dass Listennummern verwechselt werden, weil die Stimmbürger bei ihrer beruflichen oder auch privaten Mobilität andere Nummern öfter wahrnehmen. Das kann im schlimmsten Fall sogar bedeuten, dass falsche Listen verwendet werden. Diese Gefahr kann ausgeschaltet werden, wenn die Wahllisten von Parteien, die in mehreren Wahlkreisen antreten, in allen Wahlkreisen auch die gleiche Ordnungsnummer tragen. Eine einheitliche Wahllistennummer würde auch die Wahlkosten senken, zum Beispiel können die Parteien mit einheitlichen Plakaten (z.B. Grossratswahlen im Kanton Aargau) auf sich aufmerksam machen, aber sicher auch dem Kanton, könnten durch diese Vereinfachung Kosten erspart werden. Wie die Wahllistennummer jeweils zugeteilt wird, ist nicht von entscheidender Bedeutung, allenfalls könnte aber die Lösung des Kantons Aargau für die Wahlen in seinen Grossen Rat analog übernommen werden. Demnach werden die Listen entsprechend der Anzahl der für die Verteilung der Sitze massgebenden Stimmen nummeriert, die bei der letzten Gesamterneuerungswahl auf die Listen entfallen sind. Die Liste, mit der höchsten im Kanton erreichten Stimmenzahl erhält in allen Wahlkreisen die Nr. 1. Neu eingereichte Listen erhalten durch die bisherigen Listen noch nicht belegte Nummern, wobei das Los über die Zuteilung entscheidet.

Unterschriften: 1. Rolf Sommer, 2. Beat Ehram, 3. Walter Gurtner, Bruno Oess, Thomas Eberhard, Leonz Walker, Hans Rudolf Lutz, Heinz Müller, Ursula Deiss, Samuel Marti, Fritz Lehmann, Josef Galli, Roman Stefan Jäggi, Hansjörg Stoll, Herbert Wüthrich. (15)